



CDU Fraktion
Kreistag Unna

CDU-Kreistagsfraktion Unna | Friedrich-Ebert-Str. 17 | 59425 Unna

Kreisverwaltung Unna
Herrn Landrat Mario Löhrr



Fraktionen/Gruppen zur Kenntnis

Unna, 07. Juni 2023

Antrag – Prüfauftrag zum Feinkonzept Mobilstationen

Sehr geehrter Herr Landrat Löhrr,

die CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet Sie, folgenden Antrag zur Drucksache 057/23 im Kreisausschuss am 12.06.2023 und im Kreistag am 13.06.2023 beraten und beschließen zu lassen.

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, bei der Erstellung des Umsetzungskonzeptes zum Feinkonzept Mobilstationen die in der Anlage befindlichen Anmerkungen gemeinsam mit den betroffenen kreisangehörigen Kommunen und den weiteren zuständigen Stellen zu erörtern und zu prüfen.

Begründung:

Im Zuge der politischen Behandlung der Drucksache 057/23, hat die CDU-Kreistagsfraktion Unna Kontakt zu den zehn CDU-Fraktionen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden aufgenommen, um eine Einschätzung zum Feinkonzept Mobilstationen zu erhalten.

Aus dieser Abfrage ergeben sich Anmerkungen, die es im weiteren Verfahren zu erörtern und zu prüfen gilt.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Morten Pufke
-Fraktionsvorsitzender-

Anlage: Anmerkungen zum Feinkonzept Mobilstationen

Fraktionsvorsitzender:
Marco Morten Pufke

Kontakt:
Friedrich-Ebert-Str. 17, 59425 Unna
Tel. 02303 / 27 – 2605
info@cdu-kreistagsfraktion-unna.de
www.cdu-kreistagsfraktion-unna.de

Bürozeiten:
Mo. – Fr. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gespräche nach Vereinbarung

Anmerkungen zum Feinkonzept Mobilstationen

Bergkamen:

- S. 13: „Die Zufahrt aus Richtung Osten (Hubert-Biernat-Straße) soll für den Autoverkehr gesperrt werden.“
 - ⇒ Die Zufahrt aus Richtung Osten (Hubert-Biernat-Straße) soll für den Autoverkehr NICHT gesperrt werden
- S. 16/17: Anstatt der Mobilstation Fritz-Husemann-Straße (Ost) sollte ein Standort in Bergkamen-Rünthe in Betracht kommen, da Bergkamen 3 Siedlungsschwerpunkte hat und Rünthe bislang unberücksichtigt ist
 - ⇒ Prüfung ob und unter welchen Voraussetzungen die o. g. Mobilstation in den Siedlungsschwerpunkt Rünthe verlegt werden kann
- S. 20/21: Ausbau des Mitfahrerparkplatzes | Anschlussstelle Kamen/Bergkamen (A2) und Verbesserung des Standards, insbesondere in den Punkten Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
- Die Forderung nach einem Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ist nicht deutlich genug herausgearbeitet. Eine perspektivische SPNV-Anbindung in Bergkamen sollte mitberücksichtigt und deutlich hervorgehoben werden. In diesem Punkt ist das Feinkonzept dringend zu überarbeiten

Bönen:

- S. 27: Verbesserung des Standorts Mitfahrerparkplatz | Anschlussstelle Bönen (A2) insbesondere in den Punkten Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

Schwerte:

- S. 62/63: Die Mobilstation Westhofen Bahnhof ist nur realistisch, wenn sie noch weiter östlich des alten Bahnhofs errichtet wird. Ein P+R wäre auch dort möglich und wünschenswert
- S. 64/65: Die Mobilstation Geisecke auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs (bis Anfang der 1980er Jahre in Betrieb) ist nicht mehr möglich, da sich dort heute Wohnbebauung befindet
- Allgemeine Anmerkung aus Schwerte:
 - Zum Sachbericht (S. 2, zweiter Satz) der Beschlussvorlage: Warum sollen Radstationen zu Mobilstationen ausgebaut werden, wenn sie laut Land NRW Bestandteil bzw. sinnvolle Ergänzung einer Mobilstation sein sollen?

Unna:

- S. 83/85: Anbindungsbeschreibung für Bus und Bahn (redaktioneller Hinweis)
 - ⇒ Die Anbindung mit der Bahn sowohl nach Dortmund als auch Soest gilt auch für beide Mobilstationen in Hemmerde und Lünern
- S. 83/84, Mobilstation Lünern: mit der Neueinrichtung des P+R-Bereichs sollte der bisherige genutzte Parkplatz neu geordnet werden. Hier wird teilweise so geparkt, dass sowohl der Zugang zum Fahrradständer als auch der Zugang zum Bahnsteig durch parkende Fahrzeuge behindert wird. Darüber hinaus ist ein großer Bereich dieser Fläche geschottert. Auch hier wäre im Sinne der Barrierefreiheit zu überdenken, ob der Bereich bzw. Teile davon eine alternative Oberfläche erhalten könnten
- Allgemeine Anmerkungen aus Unna:
 - Fahrradparkhaus:
 - einfache Modulbauweise möglichst kreisweit einheitlich planen
 - einfache überdachte „Gitterboxen“ als Beispiel
 - Paketstation:
 - hierzu sollte mit Paketdienstleistern grundsätzlich geklärt werden, was deren Kriterien für eine Aufstellung sind bevor der Kreis Unna oder die Kommunen Konzepte entwickeln, welche dann vom „Markt“ gar nicht angeboten werden „wollen“, weil sie nicht wirtschaftlich sind
 - Carsharing:
 - Im Kreis Unna, mit viel ländlichem Raum, könnte Carsharing besonders außerhalb der Städte eine Option als ein „eigenständiger“ Mobilpunkt sein. Siehe auch die Argumentation auf Seite 98
 - Elektroladesäulen:
 - Sind Elektroladesäulen an allen Stationen sinnvoll?
 - Nachfrage und Angebot müssen zusammenpassen

Werne:

- S. 96: Die Mobilstation in Werne-Stockum nicht bei der Gaststätte La Taverna, sondern auf Höhe des Ehrenmals platzieren, da dort mehr Platz ist und auch die Bewohner aus den Bauernschaften wie Blasum profitieren könnten